

# STAATSKAPELLE BERLIN 1570

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

## MUSEUMS- KONZERT IX

WERKE VON Gioachino Rossini, Antonio Vivaldi, Giacomo Puccini  
und Ottorino Respighi

SOPRAN ..... Narine Yeghiyan  
VIOLINE ..... Ulrike Eschenburg, Nora Hapca  
VIOLA ..... Stanislava Stoykova  
VIOLONCELLO ..... Nikolaus Hanjohr-Popa  
KONTRABASS ..... Alf Moser

So 5. Mai 2019 11.00 BODE-MUSEUM

# PROGRAMM

- Gioachino Rossini (1792–1868) SONATE NR. 3 C-DUR für Streicher**  
I. Allegro  
II. Andante  
III. Moderato
- Antonio Vivaldi (1678–1741) ARIE »CUM DEDERIT« aus »NISI DOMINUS«  
RV 608 für Sopran und Streicher**
- Giacomo Puccini (1858–1924) »CRISANTEMI« für Streichquintett**
- Ottorino Respighi (1879–1936) DREI LIEDER ÜBER VERSE  
ARMENISCHER DICHTER  
für Sopran und Streicher**  
I. »No, non è morto il figlio tuo«  
(»Nein, dein Sohn ist nicht gestorben«)  
II. »La mamma è come il pane caldo«  
(»Mutter ist wie warmes Brot«)  
III. »Io sono la madre«  
(»Ich bin die Mutter«)  
(Bearbeitung: Uwe Hilprecht)
- ANTICHE DANZE ED ARIE SUITE NR. 3**  
I. Italiana (Anonym, Ende 16. Jahrhundert).  
Andantino  
II. Arie di Corte (Giovanni Battista Besardo).  
Andante cantabile – Allegretto –  
Lento con grande espressione –  
Allegro vivace Vivacissimo – Andante cantabile  
III. Siciliana (Anonym, 16. Jahrhundert). Andantino  
IV. Passacaglia (Lodovico Roncalli, 1692). Maestoso

In Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museen zu Berlin

# NARINE YEGHIYAN

Die Sopranistin Narine Yeghiyan wurde in Armenien geboren und studierte am staatlichen Konservatorium ihrer Heimatstadt Jerewan. In Deutschland erreichte sie im Jahr 2009 beim Internationalen Gesangswettbewerb Neue Stimmen das Semifinale und wurde mit einem Sonderpreis der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung ausgezeichnet. 2010 nahm sie beim Gesangswettbewerb Competizione dell'Opera sowie 2011 an Plácido Domingos Operalia teil. 2013 war Narine Yeghiyan Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes und von 2011 bis 2013 Stipendiatin der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung sowie Mitglied des Internationalen Opernstudios der Staatsoper im Schiller Theater und war ab der Spielzeit 2013/14 an diesem Haus Ensemblemitglied. Hier sang sie Barbarina, Angelo Custode und die Himmelsstimme (in Cavalieris »Rappresentazione di Anima et di Corpo«), Giannetta, Tebaldo und eine Modistin (in »Der Rosenkavalier«), in Ernst Kreneks »Vertrauenssache«, in Ermanno Wolf-Ferraris »Aschenputtel«, Woglinde in »Rein Gold« (von Elfriede Jelinek) und den Sopran 1 in Frank Martins »Le vin herbé«, Blumenmädchen sowie Barbara (in Georg Philipp Telemanns »Emma und Eginhard«), Zerlina, Najade (in Richard Strauss' »Ariadne auf Naxos«), Pamina und Amor (in »Orfeo ed Euridice«). 2016 sang sie Adina bei den Opernfestspielen St. Margarethen und debütierte in der Philharmonie Berlin in der Titelrolle von Tschaikowskys »Jolanthe« sowie als Marzelline. Zahlreiche Konzerte führen sie regelmäßig in verschiedene Städte Europas. Ihre Debüt-CD »König David« unter der Leitung von Frank Markowitsch ist im Mai 2014 bei Rondeau erschienen.



**Baccio Bandinelli (12. 11. 1493, Florenz–7. 2. 1560, Florenz),  
HERKULES UND KAKUS, um 1525 / Raum 123**

# HERKULES UND KAKUS

Bereits 1508 hatte die Signoria von Florenz den Plan gefasst, Michelangelo mit der Anfertigung eines Gegenstücks zu seinem vor dem Palazzo Vecchio aufgestellten David zu beauftragen. Da Michelangelo zu dieser Zeit nach Rom ging, um an den Deckenfresken der Sixtinischen Kapelle zu arbeiten, wurde das Projekt verschoben; erst 1525 griff man es wieder auf. Man vergab den Auftrag für das kolossale Bildwerk nun allerdings an Baccio Bandinelli. Als ersten Entwurf für dieses Monument sieht man die Berliner Wachsgruppe an. Mit geradezu barockem Pathos gestaltete Bandinelli das Thema des Sieges von Herkules über den ungeschlachten Riesen Kakus. Nachdem die Medici, Bandinellis Auftraggeber, 1527 aus Florenz vertrieben worden waren, musste der Bildhauer sein großes Projekt ruhen lassen. Abermals wollten die Stadtväter von Florenz Michelangelo für die Ausführung des Monumentalbildwerks gewinnen, der dann ebenfalls ein Modell in einer ähnlichen Thematik lieferte.

M D C C X L I I I



# STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

**HERAUSGEBER** Staatsoper Unter den Linden

**INTENDANT** Matthias Schulz

**GENERALMUSIKDIREKTOR** Daniel Barenboim

**GESCHÄFTSFÜHRENDE RIREKTOR** Ronny Unganz

**REDAKTION** Roman Reeger

**FOTO** © Skulpturensammlung und Museum für  
Byzantinische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin –

Preußischer Kulturbesitz, Foto: Antje Voigt